

Stadtrundfahrt mit der „Dante Schuggi“

Gelungener Senioren-Ausflug beim Tennisclub Rheinfelden

Der Tennisclub Rheinfelden kann auf eine aktive Seniorengruppe zählen, welche sich nebst wöchentlichen Begegnungen auf den Tennisplätzen im Engerfeld-Areal auch regelmässig für gemeinsame Ausflüge in der ganzen Nordwestschweiz trifft. Rund dreissig Interessierte trafen sich deshalb jüngst an einem sonnigen Nachmittag am Basler Centralbahnplatz, um eine unvergessliche Rundfahrt mit der „Dante Schuggi“, der alten Dame der lokalen Tramflotte, zu geniessen.

Ursprünglich war die „Dante Schuggi“ an der Landesausstellung 1914 in Bern - vor exakt hundert Jahren - präsentiert worden. Als allererster Vierachser tat sie - ursprünglich für die unvollendete Strecke zwischen Basel und Liestal vorgesehen - ihren Dienst schliesslich auf der Linie 11 zwischen Aeschenschachenplatz und Aesch. Aus dem Basler Stadtbild war das alte Tram nicht mehr wegzudenken. Im Jahr 1972 - nach 3'469'735 Kilometern - wurde die „Dante Schuggi“ ausrangiert, fand aber in den 80er-Jahren als frisch umgebautes Restauranttram zurück auf die Spur. An der damaligen Revision war auch TCR-Clubmitglied Steve Kägi als Projektleiter beteiligt. Keine Überraschung, dass er den Ausflug mit der „Dante Schuggi“ organisierte.

Nach der pünktlichen Einfahrt verteilten sich die Gäste an den Vierertischen dieses heimeligen Oldtimers auf Schienen, dessen Inneres in hellen Holztönen gehalten ist. Es wartete eine zweistündige Tour durch Basel - mit einem Zwischenstopp im Tramdepot Wiesenplatz, wo der prächtige Altweibersommertag zur Fotosession mit der fahrenden Ikone genutzt wurde. Unterwegs durften Getränke und ein kleiner Snack in Form eines Speckgugelhops natürlich nicht fehlen, während die Sehenswürdigkeiten an den Fenstern vorbeizogen. Nach einer erlebnisreichen Rundfahrt steuerte Wagenführer Urs Weber, Vizepräsident des Tramclubs Basel, seine kostbare Fracht wieder zurück an den Ausgangspunkt am Bahnhof.

Dort war der Ausflug für die TCR-Senioren jedoch noch nicht zu Ende. Zurück in Rheinfelden wurde ein gelungener Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Schützen würdig abgeschlossen. Einmal mehr bewiesen die „alten Hasen“ beim Tennisclub Rheinfelden, dass sie nicht nur mit dem Racket in den Händen eine gute Figur abgeben, sondern auch ohne einen gelben Filzball mit geselligen Highlights für alle Interessierten aufwarten können und somit einen vielseitigen Beitrag zum Clubleben leisten.



Text: Patrick Haller